

Sicherungsarbeiten

Rescue of the old Gutsvilla in Sight?

Von Maik Schulz

Klein Rottmersleben. Ret-
tung in letzter Not? „Wir tun,
was wir können“, sagte am
Dienstagmorgen Rottmersle-
bens Bürgermeister Hans Eike
Weitz vor der alten Villa des
ehemaligen Gutes von Klein
Rottmersleben.

Das früher einmal repräsen-
tative Gebäude aus den 30er
Jahren des 20. Jahrhunderts
steht vor dem Verfall. Zu DDR-
Zeiten war es als Dorfkonsum
und Wohnhaus genutzt wor-
den. Mit Unterstützung von
Erich Lehmann und Günter
Lusch sichert die Gemeinde
derzeit das Dach. „Im Zuge der
Gefahrenabwehr schützen wir
den Dachstuhl. Das sind reine
Sicherheitsmaßnahmen. Das
Dach hat erhebliche Löcher, da
müssen wir etwas tun, um so ein
schönes historisches Gebäude
zu erhalten“, sagte Weitz.

Mit alten Biberschwänzen
aus dem Bestand der Gemein-
de dichten Lehmann und Lusch
das Dach wieder ab. Zwar ge-
hört die Villa dem Land, aber
Weitz erwägt die Übertragung
an die Gemeinde. „Darüber
müssen wir noch im Gemein-
derat reden. Dann können
Verhandlungen mit dem Land
erfolgen.“ Der Bürgermeister
könnte sich eine Nutzung im
Rahmen des Holunderprojek-
tes der Kreativ-Werkstatt Hohe
Börde vorstellen. „Vielleicht
könnten hier einmal behinder-
te Menschen arbeiten. Hier in
Klein Rottmersleben verfällt
so viel, es wäre schön, wenn
wenigstens die Villa nicht auch
noch den Bach runtergeht.“



Erich Lehmann (li.) und Günter
Lusch sichern zurzeit das Dach der
alten Gutsvilla. Foto: Maik Schulz

Sonabend, 22. Juli 2006

WMMS

www.volksstimme.de

Ohrekreis Volksstimm